Evangelische Volkspartei Baselland

INFO

Ausgabe 3 / 2020

Etwas zum E ...

Kraftvoll

Kraftvoll und mutig weitergehen

Vor einiger Zeit erhielt ich von einer Freundin ein Kärtchen mit folgenden Worten: „Gott gebe dir Kraft, mutig weiterzugehen, wenn der hohe Gipfel vor dir unerreichbar scheint." Auf diesem Kärtchen ist ein Berg mit einem Gipfelkreuz zu sehen. Dieser Berg erinnert mich an eine Wanderung auf den Säntis im Appenzellerland, welche ich vor Jahren das erste Mal gemacht hatte. Als ich von der Schwägalp (Ausgangspunkt) nach oben schaute, kam mir der Gipfel zwar nicht unerreichbar vor. Ich konnte mir jedoch nicht so genau vorstellen, wo und wie ich die schroff abfallenden Felsen mit stellenweise exponiertem Aufstieg begehen kann. Am Anfang war der Weg breit und ungefährlich. Er wurde dann bald schmaler. Trittfestigkeit, Konzentration und schwindelfrei sein waren die Voraussetzung. Etwas weiter oben hörte ich Steine, die herunterfielen. Auf der rund zweieinhalbstündigen Tour überquerte ich auch Schneefelder. Kurz vor dem Ziel war Action angesagt, als ich auf einer Treppe, die im steilen Felsen befestigt war, hochsteigen sollte. Die herausfordernde Wanderung, die auch einiges an Kraft abverlangte, wurde dann mit einer wunderbaren Aussicht belohnt. Vielleicht gibt es in unserem Leben auch „Berge", die etwas bedrohlich wirken? Das kann in der neuen Legislatur eines politischen Amtes, im Beruf oder auch im privaten Leben sein. Gehen wir mit Gott an unserer Seite kraftvoll und mutig weiter! Er gibt, was wir für die verschiedenen Aufgaben brauchen und will Hoffnung, Freude und seinen Segen schenken.

> **„Gott gebe dir Kraft, mutig weiterzugehen, wenn der hohe Gipfel vor dir unerreichbar scheint.**

Elisabeth Augstburger
ehem. Landratspräsi 17/18

Kraftvoll

Martin Geiser
Kantonalpräsident

Im letzten Info hatte ich geschrieben „Ermutigung macht den Schwachen stärker". Das passt gut zum Infothema „Kraftvoll". Wer von uns will nicht kraftvoll sein.

Alle wollen kraftvoll unterwegs sein, sei es im Beruf oder in der Familie oder auch unter Freunden. Niemand will der Schwache sein. Kraftvolle werden bewundert. Als Jugendliche geht es (vor allem bei den männlichen) um die Muskeln, später im Beruf wird dann beobachtet, wer durchstartet resp. Karriere macht oder auch in der Politik, wer in welche Gremien gewählt wird. Ist das wirklich das Kraftvolle, das zählt?

Ich bin überzeugt, dass wer innerlich kraftvoll ist, mehr vom Leben hat und auch mehr weitergeben kann (ob er oder sie Karriere macht, politische Ämter innehat oder auch nicht). Gestärkt vom Wissen, dass mich mein Schöpfer liebt und ich wertvoll bin, kann ich auf mein Gegenüber zugehen, ihm die Anerkennung geben die es verdient, und so positiv kraftvoll auf mein Umfeld einwirken. Das wird zwar nicht von vielen gesehen und erscheint auch nicht in den Medien. Aber wer Menschen resp. Menschenherzen verändern kann, kann die Welt verändern. Und das ist dann wirklich voller Kraft.

Ich wünsche uns, dass wir immer wieder kraftvoll „anpacken" können, dass wir unser Gegenüber wertvoll anerkennen, auch wenn das Gegenüber anders denkt oder sich anders verhält. So können wir auch als kleinere Partei grosse Auswirkung haben.

Abstimmung vom 27. September 2020

EVP Baselland sagt 3x Ja und 3x Nein

Eidgenössische Abstimmungen

✗ **Volksinitiative «Für eine massvolle Zuwanderung (Begrenzungsinitiative)»**

✓ **Änderung des Jagdgesetzes**

✗ **Änderung des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer (Drittbetreuungs- und Kinderabzug)**

✓ **Änderung des Erwerbsersatzgesetzes (Vaterschaftsurlaub)**

✓ **Bundesbeschluss über die Beschaffung neuer Kampfflugzeuge**

Kantonale Abstimmung

✗ **Ausbau Hochleistungsstrassennetz**

General– und Parteiversammlung

Am 12. August 2020 fanden am gleichen Abend die Generalversammlung (welche im Frühjahr coronabedingt nicht stattfinden konnte) sowie die Parteiversammlung mit den Parolenfassungen zu den Abstimmungen vom 27. September 2020 statt.

Bei den Parolen wichen die Mitglieder zweimal von der Meinung der EVP Schweiz ab. Zum einen beim Jagdgesetz, zum anderen bei der Änderung des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer.

David Clavadetscher, Geschäftsführer Jagd Schweiz, referierte für ein «Ja» zum Jagdgesetz. Dank einiger Verbesserungen profitiere der Arten- und Tierschutz sowie die Landschaft und der Mensch. Suzanne Oberer-Kundert, Präsidentin Birdlife Schweiz, sprach sich gegen das Gesetz aus. Ein Abschuss auf Vorrat sei der falsche Ansatz. Zudem seien bedrohte Tiere noch immer jagdbar. Die anwesenden Mitglieder entschieden sich mit einer 2/3-Mehrheit für ein «Ja» zum neuen Gesetz.

Die Vorlage zur Änderung des Drittbetreuungs- und des Kinderabzuges bei der direkten Bundessteuer stellte Geschäftsführer André Wyss vor. Zwar ist für die EVP klar, dass Familien unterstützt werden sollen, die deutliche Mehrheit lehnte aber die Vorlage ab, weil dabei vor allem die Gut-Verdienenden profitieren würden, während Familien mit einem tiefen Einkommen keinen Nutzen hätten.

Zur kantonalen Initiative «Ausbau des Hochleistungsstrassennetzes» sprach Landrätin Sara Fritz. Sie erklärte, die Initiative sei unnötig, da die Hochleistungsstrassen (Ausnahme: Chienbergtunnel) seit 2020 nicht mehr dem Kanton, sondern dem Bund gehörten. Die Initiative führe daher zu einem überflüssigem Aktivismus und Gesetz. Die Anwesenden lehnten die Initiative einstimmig ab.

Parteipräsident Martin Geiser stellte den Bundesbeschluss über die Beschaffung neuer Kampfflugzeuge vor. Hier wurde – wenn auch eher knapp – die «Ja-Parole» beschlossen. Zu den beiden weiteren nationalen Vorlagen hatte der Kantonalvorstand bereits früher die Parolen gefasst. Er empfiehlt – wie auch die EVP Schweiz – ein «Nein» zur Begrenzungsinitiative und ein «Ja» zum Vaterschaftsurlaub.

An der vorgängig stattgefundenen Generalversammlung genehmigten die Mitglieder neben den ordentlichen Geschäften, wie Jahresrechnung und Jahresbericht, die neuen Statuten, welche neu das Gremium «Parteileitung» vorsieht.

Bericht aus dem Landrat

Irene Wolf
Landrätin

Corona hat anfänglich auch den Landratsbetrieb lahmgelegt. Als dann die erste Sitzung wieder stattgefunden hat, mussten die verschiedenen Fraktionen ihre Corona-bedingten Absenzen melden. Um das Stimmenverhältnis unter den Parteien aufrecht zu erhalten, wurde z.B. in der EVP eine Person gesucht, die freiwillig auf die Sitzungsteilnahme verzichtet. Als «Greenhorn im Rat» und zugleich «Oldie an Jahren» habe ich mich freiwillig gemeldet. In jener Sitzung ging es darum, dem Regierungsrat den Rücken zu stärken und die vorgeschlagenen Not-Massnahmen abzusegnen, was effektiv von links bis rechts so geschehen ist.

Die 14-täglichen Sitzungen haben in der Folge bis zu den Sommerferien in der Messe Basel stattgefunden, wo die vorgeschriebenen Abstände zwar gut eingehalten werden konnten, dafür aber der Charme des Landratssaales fehlte.

Ein Beispiel unserer Arbeit, die wir kraftvoll in die richtige Richtung treiben wollen, ist die Teilrevision des Sozialhilfegesetzes. Es gibt durchaus prüfenswerte Ansätze in der Vorlage und doch haben wir uns gegen diesen Vorstoss ausgesprochen. Anreizsysteme sehen wir grundsätzlich als sinnvolle Ergänzung. Die SKOS-Limiten dürfen dabei aber nicht unterschritten werden. Diese Empfehlungen entsprechen einem gesamtschweizerischen und inzwischen auch bewährten Kompromiss. Wir gehen davon aus, dass sich der administrative Aufwand massiv erhöht– dieser würde aber in keinem Verhältnis zu allfälligen Einsparungen stehen. Auch die unterstützende Funktion im Bereich der Schuldenberatung erscheint uns sehr sinnvoll. Mittels einer Interpellation hat Werner Hotz den Regierungsrat zum Thema «Missbrauch der finanziellen Corona-Hilfs- und Unterstützungsprogrammen», die in den letzten Monaten in umfangreichem Ausmass mit Bundes- bzw. Kantonsgeldern ausgerichtet wurden, Stellung gebeten. Über 4'000 Gesuche für Kurzarbeitsentschädigung, mehr als 1'000 Gesuche um Soforthilfe und rund 150 Lehrbetriebe wurden im Baselbiet unterstützt. Allein 39 Millionen Franken an Baselbieter Soforthilfen wurden abgesehen von den Bundesgeldern ausbezahlt. Die Gesuche mussten innert kürzester Zeit bearbeitet und zügig ausbezahlt werden. Es ist daher naheliegend, dass es in diesem Rahmen zu vereinzelten Betrügen bzw. Betrugsversuchen gekommen ist. Hierzu möchte Werner Hotz Klärung haben.

Die Sitzung des Baselbieter Landrats Baselland fand aufgrund der Corona-Pandemie im Kongresszentrum der Messe Basel statt.

Bild: Landeskanzlei Baselland/Dominik Plüss

Bericht Mandatsträgertreffen

Am 19. Juni fanden 20 Mandatsträger, Mandatsträgerinnen den Weg in den Falken in Liestal. Bei einem feinen Essen wurde intensiv diskutiert und auch neue Kontakte geknüpft. Deshalb war es nicht einfach, die Gruppe pünktlich zum Vortrag von Erwin Müller zum Thema «Wie lebe ich christliche Werte in der Politik» zu bewegen.

Erwin Müller, 19 Jahre Gemeinderat in Bubendorf (davon 15 Jahre als Präsident), konnte viel aus seiner reichen Erfahrung erzählen und aufzeigen, wie das bei ihm in konkreten Situationen aussah. Das Wichtigste ist immer: Das Gegenüber als wertvoll anerkennen und authentisch bleiben. Über das Referat und auch politische Themen wurde dann in den einzelnen Gruppen ausgetauscht. Gestärkt vom Essen und von der tollen Gemeinschaft ging man auseinander.

Martin Geiser
Kantonalpräsident

FINANZEN

Jakob von Känel
Kantonalkassier

Halbjahresbilanz
Die Halbjahresbilanz der Kantonalkasse weist einen kleinen Überschuss aus, welcher im Juli bereits wieder weg ist. Um die laufenden Ausgaben finanzieren zu können, mussten wir im Januar ein Privatdarlehen aufnehmen. Dank den Mandats- und Sektionsbeiträgen sowie den Spenden ist die Bilanz im Moment ausgeglichen. Nun gilt es Reserven zu bilden für die Rückzahlung des Darlehens und um bei den nächsten Wahlen wieder 'gerüstet' zu sein. Herzlichen Dank, wenn Sie den beigelegten Einzahlungsschein für eine Spende benützen!

Der Kassier wünscht Ihnen allen einen schönen und vor allem gesunden Spätsommer!

WARUM EVP?

Zeynep Dogan, Mitglied
Wahlbüro Liestal

«Ich bin bei der EVP, weil die christlichen Werte verbindlich und authentisch gelebt werden. Ich schätze das Engagement dieser Partei für die Natur, in der ich mich gerne aufhalte. »

TERMINE

Der für am 5. September 2020 geplante Domino-Lauf wurde abgesagt. Sobald ein neues Datum bekannt ist, werden wir wieder informieren.

EVP Baselland

15.10. Parteiversammlung
17.10. Treffen mit Sektionen (Strategie 2024)

EVP Schweiz

19.09. Delegiertenversammlung in Basel

AZB
4655 Rohr

Post CH AG

IMPRESSUM

Redaktion	Elisabeth Augstburger, Liestal, elisabeth.augstburger@gmx.ch Marianne Nyfeler Blaser, Binningen, nyfelerblaser@breitband.ch, Irene Wolf, Füllinsdorf, irene.wolf@eblcom.ch André Wyss, Rohr, sekretariat@evp-bl.ch
Satz	Claudia Dünner, Gelterkinden, claudia@duenner.ch
Redaktions-schluss	Für die Ausgabe 4/2020: ????? 2020
Druck	Dicad GmbH, Hölstein
Auflage	2'450 Exemplare
Jahresabo	CHF 10 (PC 40-6168-5)
Anschrift	EVP BL, Geschäftsführer André Wyss, Hüttenmattweg 58, 4655 Rohr (SO) 062 849 49 91
Webseite	www.evp-bl.ch